

# **N i e d e r s c h r i f t**

**über die**

**5. Sitzung der Verbandsversammlung des  
Schulverbandes der Realschule Selfkant**

**am**

**Montag, 02.07.2012, 17:00 Uhr,**

**im Sitzungssaal des Rathauses, Burgstraße 10, in**

**Gangelt.**

## **Anwesenheitsliste**

### **- 5. Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes der Realschule Selfkant am 02.07.2012 -**

#### **ordentliche Mitglieder**

Herr Bürgermeister Herbert Corsten  
Herr Beigeordneter Gerd Dahlmanns  
Herr Heinz-Josef Dahlmanns  
Herr Günther Dammers  
Herr Karl-Heinz Milthaler  
Herr Achim Philippen  
Herr Heinz Stassen  
Herr Hans-Joachim Wolfs

#### **Vertreter**

Herr Hans Schürgers

#### **von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Bernhard Tholen  
Herr Friedel Geraads  
Herr Dirk Schwartzmanns

#### **Gäste**

Herr Markus Fabricius  
Herr Realschulrektor Thomas Hoppe-Leifgen  
Herr Reinhold Schlimm  
Frau Ruth Wallerath

# Inhaltsverzeichnis

## Öffentliche Sitzung

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Gegen 17:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, erwähnt die form- und fristgerechte Einladung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentliche Sitzung

1.

#### Beschluss:

Der der Drucksache IX/330 beigefügte Satzungsentwurf zur 1. Änderung der Satzung des Schulverbandes der Realschule Selfkant in Gangelt vom 11. Dezember 2008 wird als Satzung beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

IX/0330

2.

#### Beschluss:

Herr Gemeindeamtsrat Dirk Schwartzmanns wird zum stellvertretenden Schulverbandsvorsteher gewählt.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

IX/0332

3.

Beigeordneter Gerd Dahlmanns weist einleitend auf die Besonderheiten der diesjährigen Haushaltssatzung hin. Wegen der Errichtung der Gesamtschule und der damit verbundenen Erweiterung des Zweckverbandes habe er für die Realschule und für die Gesamtschule je einen Teilhaushalt erstellt. Nach kurzen Erläuterungen zu den wichtigsten Daten und der Umlagenberechnung stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Vorab fragt Herr Dammers Herrn Schulleiter Hoppe, ob unter diesen Voraussetzungen die Realschule vernünftig abzuwickeln sei. Antwort des Schulleiters: „Grundsätzlich ja“.

## **Beschluss:**

Haushaltssatzung des Real- und Gesamtschulzweckverbandes Gangelt-Selfkant für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 und 92 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2005 (GV.NRW.S.102/SGV.NRW.223) in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666/SGV.NRW.2023), der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 1979 (GV.NRW.S.621/SGV.NRW.202) und der Satzung des Realschul- und Gesamtschulzweckverbandes Gangelt-Selfkant, alle in der zur Zeit geltenden Fassung, hat die Schulverbandsversammlung mit Beschluss vom 02.07.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Real- und Gesamtschulzweckverbandes Gangelt-Selfkant voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	899.400 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	974.400 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der	Einzahlungen	aus	laufender	835.800 EUR
Verwaltungstätigkeit auf				
Gesamtbetrag der	Auszahlungen	aus	laufender	803.800 EUR
Verwaltungstätigkeit auf				

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0 EUR
und der Finanzierungstätigkeit auf	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	111.300 EUR
und der Finanzierungstätigkeit auf	

festgesetzt.

### **§ 2**

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 75.000 EUR festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.

#### § 6

Die Schulverbandsumlage wird auf EUR	833.800
festgesetzt und von den beteiligten Gemeinden wie folgt aufgebracht:	
von der Gemeinde Gangelt EUR	457.226
von der Gemeinde Selfkant EUR	376.574

#### § 7

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts entfällt.

#### § 8

Die nachfolgenden Aufwands- und Auszahlungsarten werden zu jeweils einem Budget verbunden:

Realschule des Schulverbandes Selfkant in Gangelt Sachkonten 501200/701200, 502200/702200, 503200/703200, 504100/704100, 541200/741200,	
Sachkonten 525500/725500, 527100/727100, 528100/728100, 543100/743100, 543110/743100, 543120/743100, 543130/743100	
Sachkonten 524100/724100, 524110/724110, 524120/724120, 524130/724130, 524140/724140	
Gesamtschule Gangelt-Selfkant Sachkonten 525500/725500, 527100/727100, 543100/743100, 543110/743100, 5431120/743100, 543130/743100	

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

IX/0341

**4.**

- 4.1 Herr Hoppe-Leifgen bezieht sich in seinen Ausführungen auf die an die Anwesenden ausgehändigte Vorlage, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist.

Der Vorsitzende dankt dem Schulleiter für die sehr gute Arbeit in der Realschule und betont noch einmal ausdrücklich, dass die Entscheidung, eine Gesamtschule einzurichten, nicht gegen die Realschule gerichtet war. Im Übrigen dankt er Herrn Hoppe-Leifgen für dessen Ausführungen.

- 4.2 Bevor Herr Schlimm auf das Anmeldeverfahren in der Gesamtschule eingeht, findet auch er einige anerkennende Worte in Richtung Realschule.

Herr Schlimm berichtet von 115 Anmeldungen für die Gesamtschule, die nach den Sommerferien in 4 heterogenen Klassen (vom Hauptschüler bis zum Gymnasiasten) startet. Zunächst werden 8 Lehrer alle Fächer, außer den Musikunterricht, abdecken. Der bisherige Leiter der Hauptschule Höngen, Herr Roßmüller, soll stellvertretender Schulleiter werden.

Als besondere Herausforderung wird der Ganzttag angesehen. 4 Klassenräume und 1 Flur stehen zur Verfügung und müssen in den Ferien hergerichtet werden. Außerdem wird eine provisorische Mensa und im Keller des Gebäudes ein Spielbereich eingerichtet. Damit ist eine Trennung von Hauptschule und Gesamtschule gewährleistet.

Am 23.08.2012 (2. Schultag) soll die Einschulungsfeier stattfinden.

Hinsichtlich der Thematik „Inklusion“ ist Herr Schlimm der Auffassung, dass wir in Kürze in allen Schulformen Inklusion haben werden, an der neuen Gesamtschule jedoch mit dem Neuanfang noch keine Kinder mit Inklusions-hintergrund aufgenommen werden.

Auf Nachfrage, wie groß das Lehrerkollegium im vierzügigen Vollbetrieb werde, antwortet der Schulleiter, dass die Gesamtschule dann etwa 60 Lehrer beschäftigen würde und er dann hoffe, auf ähnlich eindrucksvolle Zahlen verweisen zu dürfen, wie Herr Hoppe sie vorgelegt habe.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schlimm für dessen Ausführungen und wünscht ihm bei der Einrichtung der neuen Schule eine glückliche Hand.

Mit einem Dank für die Teilnahme schließt der Vorsitzende um 18.16 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

gesehen

(Bürgermeister)